

**Training im Westbad
jeden Mittwoch von 20:00 – 21:00 Uhr**

Stammtisch beim Netscho:

Mittwochs, nach dem Training ab 21:30 Uhr

Alle Veranstaltungen auf einen Blick:

Samstag, 10. Juli 2021: Familientag am Guggenberger See, (siehe Seite 2)

Donnerstag, 9.9. bis Sonntag 12.9.2021: Clubfahrt zum Geiseltalsee. (siehe Seite 2)

Freitag, 29.10.2021: Mitgliederversammlung

Samstag, 4.12.2021: Weihnachtsfeier bei FORSTERS in Donaustauf



Blick zurück:

Nachdem in der Zeitung über die Wiederöffnung des Westbads berichtet wurde und auch unser Vorstand davon Kenntnis durch „das Stadtwerk“ erhielt, wurde durch Ben Schmidt ein neues Hygiene-Konzept, entsprechend der neuen Verordnungen, erstellt und genehmigt. Daher konnten wir ab Mittwoch, den 16. Juni 2021 bereits wieder mit dem Training beginnen. Zeitgleich durften die Restaurants wieder Gäste bewirten und so wurde über Whats-App sofort die notwendige Teilnehmerliste für den Stammtisch im Katharinenhof, wie im vergangenen Jahr erstellt und Norbert meldete sie an Netscho weiter. Wir waren auf 3 Tische verteilt, genossen die Produkte der guten Küche und unterhielten uns wieder von Person zu Person. Was für ein Gefühl!!!!

Erstes Training nach dem „Lockdown“



<-----
Da sitzen alle in freudiger
Erwartung!
Das Wasser war nass,
die Temperatur angenehm,
es hat sich nichts geändert!

3. Stammtisch beim Netscho

Das Bier schmeckt, das Essen
ist wunderbar, was kann es
nach dem Training Schöneres
geben?



--->

Aus dem Geräteraum:

Die Geräterwarte informieren, dass Taucher, die wieder tauchen möchten und dafür Ausrüstungsgegenstände oder gefüllte PTGs benötigen, mittwochs die Geräterwarte unter folgenden Tel.Nr. erreichen können:

Mittwoch, den 7.7., 14.7. und 21.7.: Tel.Nr. 09405/957850, Mittwoch den 28.7.: Tel.Nr. 0170/5612649

Das Hygienekonzept muss bei Abholung und Rückgabe der Flaschen und Geräte eingehalten werden. Sie werden dann die gewünschten Ausrüstungen im Vorraum des Geräteraums zur Abholung bereit stellen.

Mitgliederversammlung:

Satzungsgemäß hätte die Mitgliederversammlung für das Jahr 2021 im März stattfinden müssen. Bedingt durch die Pandemie konnten wir einen Aufschub bekommen, bis eine Versammlung in größerem Stil in einem Raum wieder möglich ist.

Als Termin wurde der Freitag, 29. Oktober 2021 festgelegt. Bitte haltet euch den Abend frei.

Die entsprechende Einladung mit Tagesordnungspunkten und Örtlichkeit folgt in der nächsten Ausgabe der AP.

Blick voraus:

Familietag am Guggenberger See am Samstag, den 10. Juli 2021

Wir treffen uns am Südwest-Ufer des „Guggis“, in der Nähe des Wasserwacht-Gebäudes. Beginn ab 10:00 Uhr. Jeder bringt seine Tische und Stühle, sein Essen, seine Getränke und Geschirr selbst mit. Leider ist grillen noch nicht erlaubt, es gibt da sicherlich individuelle Einfälle, was man im Freien speisen kann! Kuchenspenden, Kaffee, etc. sind willkommen und auf alle Fälle gute Laune mitbringen. Für das Wetter sind die Vernügunngswarte zuständig, hoffentlich haben sie einen guten Draht zum Petrus!

Wir freuen uns auf rege Teilnahme

Kleine Clubfahrt an den Geiseltalsee: 9. – 12. September 2021

Dank der schnellen Reaktion unseres Vergnügungswartes Mike, der, als die Pandemie-Regeln gelockert wurden, mit dem Campingplatz Geiseltal-See Kontakt aufnahm und anfragte, ob an dem oben genannten Termin noch Stellplätze für Camping-Mobile oder -anhänger, Zelte, Schlaf-Fässer etc. dort noch frei seien und als er eine positive Antwort erhielt, beschloss man im Ausschuss diese Möglichkeiten zu nutzen.

Der See befindet sich bei **Mücheln im Geiseltal**, in der Nähe von **Merseburg**.

Beim Campingplatz ist eine Tauchbasis mit Füllstation.

Über die Betreiber des Campingplatzes können auch Ferienwohnungen in der unmittelbaren Nähe zum See gebucht werden.

Wer an dieser Clubfahrt teilnehmen möchte, sollte sich umgehend mit Mike Würsching in Verbindung setzen und sich anmelden. Bitte gebt an, ob ihr mit Zelt, Wohnmobil, Campinganhänger o.ä. anreisen werdet oder evtl. eine Ferienwohnung mieten möchtet.

Ab sofort beim Training und über: vergneuegungswarte@ucr-regensburg.de

Anmeldeschluss: 10.Juli 2021



Der UCR hat gespendet:

Danke & Gutscheine für das Impfzentrum Regensburg - Unterwasserclub Regensburg spendet Hahn-Schmankerl

Am Montag, 6. Juni 2021 überreichte der Unterwasserclub Regensburg 150 Essensgutscheine für die Mitarbeiter des Regensburger Impfzentrums. Diese können nun ab sofort vom Impf-Team am Imbissstand der Festwirtsfamilie Hahn gegenüber für Speisen und Getränke eingelöst werden.

Ein Dankeschön in besonderen Zeiten

Die Aktion wurde von Norbert Huss (2. Vorstand des Unterwasserclubs) organisatorisch begleitet. „In diesen besonderen Zeiten möchten wir damit für alle Mitarbeiter im Impfzentrum unseren Dank für Ihren Dienst am Allgemeinwohl ausdrücken“ so Huss.



Am 6. Juni erhielten wir die Nachricht aus dem Haus Dietz-Zimmermann, dass Ricarda und Thomas am 4. Juni Eltern eines Sohnes geworden sind, den sie Aaron nennen.

Die „technischen Daten“: Gewicht: 3000 g, Länge 49 cm, Kopfumfang 35,5cm. Mutter und Kind sind wohlauf, der Vater ebenfalls!

Wir alle freuen uns über den Nachwuchs und wünschen der jungen Familie viel Glück, Gesundheit und viel Freude!

In eigener Sache:

Der UCR lobt einen Wettbewerb aus, für die besten, interessantesten und lustigsten Geschichten über Tauch-Erlebnisse, sei es bei Clubfahrten, Tauchreisen oder im Alltag. Ca. 1 DIN A 4 – Seite, wenn möglich auch Fotos dazu! Die Geschichten werden dann in der Aquapost veröffentlicht und es gibt auch Preise:

Für die besten 3 Geschichten gibt es Gutscheine der **Fa. Action-Sport** im Wert von € 100,00, für den 1. Platz, € 50,00 und für den 2. Platz und € 25,00 für den 3. Platz

Bitte die Geschichten + Fotos **ab sofort bis 30. September 2021** an folgende E.Mail-Adresse senden: andy.boy@t-online.de. Erfreulicherweise haben wir schon eine gute Resonanz auf diese Aufruf hin erhalten und hoffen weiterhin auf tolle Beiträge!

Für August und September könnte ich noch was gebrauchen!

„ROTER WEIHER“

Zwei Wochen Tauchkreuzfahrt durch das Rote Meer, und das mit handverlesenen UCR'ern, als einzige Gäste an Bord – das müsste doch eine runde Sache werden! Wir waren jedenfalls alle gespannt, was der Packe Franz da für uns gebucht hatte.

Die Vorhut (Franz, Laszlo und Ingo) hatte sich schon eine Woche früher als der Tross auf den Weg gemacht, um Land, Leute und alte Kultur am Nil anzuschauen. Der Roland hat es sich nicht nehmen lassen, die Drei in aller Frühe nach Riem zu kutschieren. So konnte besagte Vorhut die restlichen sechs Kumpane (Emil, Andy, Hans, Dieter, Christof und Roland) eine Woche später am Flughafen in Hurghada freudig begrüßen – in Landestracht, versteht sich d.h. mit Galabeya, Turban und Sonnenbrille ver mummt. Kein Wunder dass der Andy dem derart arabisierten und Bakschisch heischenden Laszlo seinen Fotokoffer partout nicht anvertrauen wollte!

Unser Schiff, die „Hatour“, lag schon am Kai und bot mit 5 Kabinen ausreichend Platz für uns. Die Crew bestand aus dem Käpten, 2 Matrosen, einem Maschinisten, dem Koch und einem Steward, – wobei die Arbeit dieses Teams in echt ägyptischer Manier locker, aber gekonnt erledigt wurde. Ralf Riens betreute und beriet uns als Tauchlehrer. Er erwies sich auf dieser Reise als eine schier unerschöpfliche Infoquelle für alles was es am und unter Wasser zu sehen gab. Nur sein Bayrisch ließ zu wünschen übrig, er ist Hamburger.

Am Montag, den 6.3.89 hieß es dann „Leinen los“ zur ersten Hälfte unseres Törns, der uns durch die nördlichen Tauchgebiete des Golfs von Suez und nach Osten bis zum Sinai führte. Der Autor dieses Schreibens fand den Seegang am ersten Tag zum Kotzen und handelte danach.

Getaucht wurde rund um die Uhr. Drei Tauchgänge waren der Standard, einen morgens vor dem Frühstück, einen am Nachmittag und einen nachts. Wem das nicht reichte, der legte halt noch einen privaten dazwischen. Unsere Deko-Computer hatten alle Mühe, uns wieder ein bisschen Blut unter den Stickstoff zu mischen. Immerhin ist nachgewiesen, dass sich der Roland eines Tages mehr als 3 Stunden ununterbrochen über Wasser aufgehalten hat! Mit 31 Tauchgängen auf diesem Törn belegte er schließlich den Spitzenplatz unter den Tauchgeilen.

Unsere Logbücher wiesen auf dieser Reise keine tollen Tiefen aus. 15 bis 25 m reichten völlig aus, uns das Staunen zu lehren. Und das, bei Wassertemperaturen von 20°C und ohne den widerlichen Kältesprung bei 17m oder so, wie im Mittelmeer.

Im Februar und März „blühen“ im Roten Meer die Algen! So jedenfalls wurde uns manchmal die recht klägliche Sicht begründet! Trotzdem bekamen wir neben der verschwenderisch und manchmal schon geschmacklos schönen Korallen-Fauna so ziemlich alles an Fischen vor Augen und Linsen, was ein Taucherherz höherschlagen lässt: Rot- und Strahlenfeuerfische aller Schattierungen und die Menge Muränen, von sportlichen bis abenteuerlichen Taillenweiten (die sogar unseren Hans neidisch machten). Natürlich den von Andy angeforderten Hai für seinen Videofilm, Napoleons, für die auch ein Überseekoffer nicht gereicht hätte und schließlich „GRÖLZAZ“ der „Größte lebende Zackenbarsch aller Zeiten“. (Wegen einer nicht gesichteten Manta-Flotte läuft gerade ein Verfahren gegen den Reiseveranstalter, mit dem Prozess-Ziel „Umtausch oder Wandlung“.

Das Bordleben war auszuhalten! Wer morgens zu spät an Deck kam, war von Würfelrunde 1 um das Bier zum Frühstück ausgeschlossen. Unglaublich, was unser Emil dabei an Pech aus dem Würfelbecher zauberte! Derweilen schraubte Laszlo tief versunken Stunde um Stunde an seinem UW-„Radio“. Immerhin ist der Autor Zeuge dafür, dass dem Laszlo in 16 m Tiefe das Auslösen von mindesten 2 Blitzen gelungen ist. Andy schwelgte geradezu wollüstig in Verantwortungslosigkeit! Einmal nicht Vorstand zu sein, hat ihm und seinem Appetit gutgetan! Der Franz schwieg wohlwollend zu allem Blödsinn an Bord - und er schwieg grimmig, wenn mal Mist verzapft wurde. Roland war sichtlich bemüht, diese Eloquenz des Franz nachzueifern. Solcherart akustische Zurückhaltung war dem Hans fremd: Schnell hatte er sich das nötige Arabisch angeeignet, um mit Erfolg bei den Eingeborenen auf Bakschisch-Jagd zu gehen. Einem Steinfisch fortgeschrittenen Alters nicht unähnlich, sah man Dieter zu allen Überwasserzeiten beim Sonnenbaden – als ob er dies bisschen mehr an Braun noch nötig hätte! Christof entwickelte ungeahnte Qualitäten als Derwisch, indem er nächtens durch die Kabinen heulte – man sieht, es war immer für Kurzweil gesorgt!

Bei „schlechtem Wetter“ – das ist dort im Rotem Meer ein Synonym für blauen Himmel mit viel Wind – war auch unsere Hatour für eine Überraschung gut. Bei schwerem Seegang kam das Wasser buchstäblich aus allen Knopflöchern – z.B. aus der Deckenlampe der Kabine 3. Der Laszlo und ich sahen mit Staunen. Nach acht Tagen liefen wir zum Bunkern von Wasser, Diesel und Chicken wieder den Heimathafen an, 2500 l Diesel für rund 100 D-Mark, da ist die Welt noch in Ordnung!

Der abendliche Landgang brachte Basars und Bars in Hurghada beträchtlichen Umsatz.

Die zweite Woche verlief südlicher. Die Riffs standen auch dort Schlange, ihre Schönheiten zu zeigen. Eines Abends ankerten wir in einer geschützten Bucht bei Safaga, um mit der Crew einen arabischen Grillabend zu zelebrieren. Die Bauchtänze und vieles andere dieser Nacht, sind auf Videoband dokumentiert

Dieter holte in dieser Woche zu Rolands 200 Tauchgängen auf und der Emil machte seine ersten Hundert voll. Der Berichterstatter ersann in diesen Tagen eine neue Variante des Schmuggelns: Unerkannt vom ägyptischen Zoll brachte er 5 wertvolle Seeigel-Stachelspitzen, wohl verborgen in seinen Fingerkuppen, durch alle Kontrollen mit nach Hause.

Ingo Westerboer

Was noch vom Hörensagen zu berichten wäre: Ingo, Franz und Laszlo machten ihre Kulturreise kostengünstig mit Zelt und klapprigem Leihwagen. Da Ingo sehr häufig in Ägypten war, kannte er Land und Leute und war ein guter Führer zu den Sehenswürdigkeiten. Die abendliche Suche nach einem Platz für das 3-Mann-Zelt war immer abenteuerlich! Eines Abends fanden sie einen großen freien Platz und legten sich trotz heftigem Hundegebell dort nieder, um am nächsten Morgen von einer Menge Kinder geweckt zu werden – sie hatten auf dem Schulhof genächtigt und waren nun die Hauptattraktion für Kinder, Lehrer und Polizisten!

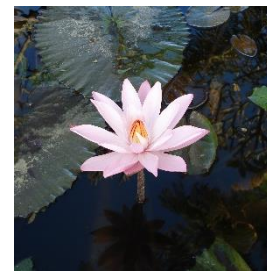
Personelles:

Zum 30.Juni 2021 kündigte Patrick Weigert seine Mitgliedschaft im UCR. Er kann aus beruflichen Gründen nicht mehr an einem regelmäßigen Training teilnehmen. Wir bedauern das sehr, seine Fröhlichkeit werden wir vermissen und so wünschen wir ihm für die Zukunft alles Gute.

Personelles:

Im Juli haben Geburtstag:

- am 1. *Christian Lautenschlager*
- am 2. *Ricarda Dietz-Zimmermann*
- am 5. *Thomas Nietz*
- am 7. *Kevin Schukalla*
- am 13. *Mark Meininger*
- am 15. *Judith Dietz-Hilgert*
- am 24. *Susanne Beier*
- am 26. *Annette Eder*
- am 31. *Ingo Westerboer*



Gratulation!

Terminkalender

Termine bereits eingetragen

Wer kennt das Tier ???



- a) Celebes-Süßlippe
- b) gemeine Süßlippe
- c) Verwandlungs-Süßlippe



- a) Strahlenfeuerfisch
- b) Japanischer Feuerfisch
- c) Zwergfeuerfisch



- a) Roter Soldatenfisch
- b) Eichhörnchenfisch
- c) Roter Streifenfisch

Juli 2021			August 2021			September 2021		
Do	1		So	1		Mi	1	Training
Fr	2		Mo	2		Do	2	
Sa	3		Di	3		Fr	3	
So	4		Mi	4	Training	Sa	4	
Mo	5		Do	5		So	5	
Di	6		Fr	6		Mo	6	
Mi	7	Training	Sa	7		Di	7	
Do	8		So	8		Mi	8	Training
Fr	9		Mo	9		Do	9	Geisel-
Sa	10	Familientag	Di	10		Fr	10	tal-
So	11		Mi	11	Training	Sa	11	See
Mo	12		Do	12		So	12	Mücheln
Di	13		Fr	13		Mo	13	
Mi	14	Training	Sa	14		Di	14	
Do	15		So	15		Mi	15	Training
Fr	16		Mo	16		Do	16	
Sa	17		Di	17		Fr	17	
So	18		Mi	18	Training	Sa	18	
Mo	19		Do	19		So	19	
Di	20		Fr	20		Mo	20	
Mi	21	Training	Sa	21		Di	21	
Do	22		So	22		Mi	22	Training
Fr	23		Mo	23		Do	23	
Sa	24		Di	24		Fr	24	
So	25		Mi	25	Training	Sa	25	
Mo	26		Do	26		So	26	
Di	27		Fr	27		Mo	27	
Mi	28	Training	Sa	28		Di	28	
Do	29		So	29		Mi	29	Training
Fr	30		Mo	30		Do	30	
Sa	31		Di	31				

Auflösung der Fragen von AP 06/2021:

1a, 2c, 3b,

.....wird fortgeführt !